

Niederschrift

über die **01.** Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am Montag, **29.11.2004**, **16.00 Uhr** im **Mehrzweckraum des Bürgerhauses**

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. J. Weber, Vorsitzender
H. Enneper
U. Hebrock
G. Kalkum
A. Kohtz
G. König
N. Kötter
T. Lorenz
U. Nickel
R. Schaumburg
M. Schmidt
C. Schoppe
S. Stöhr

Es fehlt:

G. Brocksieper
G. Haberstroh
Dr. E. Krause
J. Lehmann
S. Schulte
M. Tabert – Kaminski

von der Verwaltung

U. Butz
S. Eichner
B. Hallek
Dr. J. Korsten
T. Thoene
M. Bönisch (Schriftführerin)

Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)
geändert

9. Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind
10. Wahl des Vorsitzenden / der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und der Stellvertretung
11. Niederschrift über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.06.2004
12. Bolzplatz Karl-Goerdeler-Str. / Dietrich-Bonhoeffer-Str.
Schreiben der UWG-Fraktion vom 31.07.2004
13. Öffnung der Jugendtreffs im Bürgerhaus und Auf der Brede an den Wochenenden und während der Ferien
Antrag der CDU – Fraktion vom 04.11.2004
14. Einrichtung eines Disco-Bus-Verkehres
Anträge der CDU-Fraktion vom 04.10.2004 und der UWG-Fraktion vom 07.10.2004
- 6.a) Thema Alkoholmissbrauch
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2004
- 6.b) Umverteilung von Haushaltsmitteln
Antrag der freien Träger vom 25.11.2004
15. Richtlinien der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Zuschüssen zu Ferienmaßnahmen
16. Antrag des Verbandes der kath. Kirchengemeinden im Oberbergischen Kreis auf Änderung des Vertrages vom 24. März 1993
- Erhöhung des jährlichen Personalkostenzuschuss für die Erziehungsberatungsstelle
-
17. Bericht über die Tätigkeiten der Mitarbeiter der Jugendförderung
18. Mitteilungen und Fragen

Bürgermeister Dr. Korsten eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(Öffentlicher Teil)

1. Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind

Der Bürgermeister verpflichtet die folgenden Mitglieder durch die Verpflichtungsformel gem. § 67 Abs. 3 GO NW:

Georg Kalkum
Rainer Schaumburg
Christian Schoppe
Markus Schmidt
Sigrit Stöhr

2. Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und der Stellvertretung

Der Bürgermeister erläutert das Vorgehen. Für den Vorsitz des Jugendhilfeausschusses schlägt die CDU Herrn Dr. Jörg Weber vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Bürgermeister bringt diesen Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis 12 Ja – Stimmen (3 CDU, 3 SPD, 1 UWG, 5 freie Träger)
1 Enthaltung (CDU)

Herr Dr. Jörg Weber nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Stellvertretung schlägt die SPD Frau Nadine Kötter vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Bürgermeister bringt diesen Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis 12 Ja – Stimmen (4 CDU, 2 SPD, 1 UWG, 5 freie Träger)
1 Enthaltung (SPD)

Nadine Kötter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Nach der Wahl gibt der Bürgermeister den Vorsitz an Herrn Dr. Weber ab.

Vor Einstieg in die Tagesordnung erläutert der Vorsitzende, dass weitere beratende Mitglieder durch den Jugendhilfeausschuss dem Rat der Stadt vorgeschlagen werden müssen. Es wird bestimmt, dass dem Rat der Stadt vorgeschlagen wird, den Jugendhilfeausschuss um Herrn Hans – Peter Wagner, FDP, und ein Mitglied des Kinder- und Jugendringes, als beratende Mitglieder, zu erweitern.

Weiterhin wird die Tagesordnung um die Punkte 6a) und 6b) ergänzt.

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

2. Bolzplatz Karl-Goerdeler-Str. / Dietrich-Bonhoeffer-Str.

Die UWG zieht den Antrag zurück.

3. Öffnung des Jugendtreffs im Bürgerhaus und Auf der Brede an den Wochenenden und während der Ferien

Die CDU erläutert den Antrag. Frau Butz nimmt für die Verwaltung Stellung. Der Bedarf in den Ferien ist durch Öffnungszeiten und Sonderaktionen abgedeckt. An den Wochenenden ist es möglich, versuchsweise Sonntags von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Jugendräume im Bürgerhaus zu öffnen.

Der Vorsitzende verweist auf § 6 Abs. 2 AG zum KJHG, wonach die Jugendlichen an dieser Entscheidung beteiligt werden sollen. Dies soll im Rahmen des Arbeitskreises gem. § 78 KJHG geschehen.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschlussentwurf zur Abstimmung gebracht:

Der Arbeitskreis gem. § 78 KJHG erfragt in Zusammenarbeit mit den Jugendpflegern den Bedarf der Jugendlichen. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einrichtung eines Disco-Bus-Verkehres

Die CDU erläutert die Vorlage. Frau Butz erklärt, dass die Remscheider Verkehrsbetriebe ab dem 12.12.2004 einen Nachtexpress anbieten werden. Dieser startet gegen 01.00 Uhr in Remscheid, stoppt um 1.25 Uhr in Remscheid – Lennep und endet um 1.54 Uhr in Radevormwald / Busbahnhof. Für die Weiterfahrt könnte evtl. ein Ruftaxi organisiert werden.

6a) Thema Alkoholmissbrauch

Die CDU erläutert die Vorlage und weist daraufhin, dass der Einzelhandel nochmals auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen werden soll. Es wird auf die Aktion „Schau nicht weg“ in Wuppertal aufmerksam gemacht.

Frau Butz erläutert, dass das Ordnungsamt keine Tests durchführen kann, es aber, wenn ausreichend Informationen vorliegen, ein Verfahren wegen einer Ordnungswidrigkeit durchgeführt werden kann. Durch das Jugendamt können nur erzieherische Hilfen in der Familie angeboten werden. Zur Aktion „Schau nicht weg“ werden Informationen von der Stadt Wuppertal angefordert.

6b) Umverteilung von Haushaltsmitteln

Die freien Träger erläutern den Antrag. Frau Butz erklärt, dass eine Umverteilung in diesem Haushaltsjahr nicht mehr möglich ist, da alle Mittel, die im Budget zur Verfügung standen bereits zur Deckung anderer Ausgaben herangezogen worden sind. In den

Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2005 kann ein Antrag auf Erhöhung der Mittel gestellt werden.

Der Ausschuss verweist den Antrag als Haushaltsbegleitantrag in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

5. Richtlinien der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Zuschüssen zu Ferienmaßnahmen

Frau Butz erläutert die vorliegenden Richtlinien. Aus dem Ausschuss werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

§ 2 Satz 1

Anspruchsberechtigt sind alle Radevormwalder Bürger, die Kinder im Alter von 6 – 18 Jahren....

§ 5 Satz 2

Der Antrag muss spätestens 4 Wochen vor Beginn der Maßnahmen vorliegen.

§ 7 Satz 1

... höchstens jedoch 18,26 Euro täglich gewährt.

Inkrafttreten

Die Richtlinien treten am 01.01.2005 in Kraft.

Der Vorsitzende bringt die geänderten Richtlinien zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Antrag des Verbandes der katholischen Kirchengemeinde im Oberbergischen Kreis auf Änderung des Vertrages vom 24. März 1993

Die Vorlage wird durch Frau Butz erläutert. Die CDU und die SPD drücken die Zustimmung zur Änderung des Vertrages aus.

Der Vorsitzende bringt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht, folgende vertraglichen Veränderungen:

- b. Aufhebung der Deckelung der Personalkosten
- c. Übernahme der Miet- und der Mietnebenkosten
- d. Übernahme der Fahrtkosten

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Bericht über die Tätigkeiten der Mitarbeiter der Jugendförderung

Der Vorsitzende begrüßt Britta Hallek und Thomas Thoene aus der Jugendförderung und den Sportkoordinator Sönke Eichner.

Frau Hallek erläutert die bisherigen Tätigkeiten in diesem Jahr und die Planung eines Streetball – Turniers in Radevormwald. Das Streetball – Turnier findet am 17.12.2004 ab 21.30 Uhr in der Sporthalle Gymnasium statt.

10. Mitteilungen und Fragen

Frau Butz gibt bekannt, dass das 3. Ausführungsgesetz zum KJHG vorliegt. Es wird der Niederschrift beigelegt.

Weiterhin erläutert Frau Butz, dass aufgrund der geringen Geburtenzahl in den Wupperortschaften im nächsten Jahr evtl. eine weitere Kindergartengruppe geschlossen werden muss.

Herr Lorenz erkundigt sich, ob Interesse an einem Jugendaustausch mit San Francisco besteht. Der Vorsitzende verweist ihn hierzu an die Freien Träger und den Sportkoordinator, die Interesse bekunden.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 17.30 Uhr beendet.

Dr. Jörg Weber
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführerin

Versanddatum: